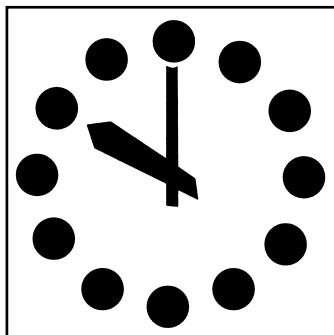


bei uns



in der Paulusgemeinde Stuttgart

Nr. 4 46. Jahrgang

Juni 2008

**Meine Stärke und mein Lied
ist der Herr, er ist für mich
zum Retter geworden.**

2. Mose 15,2

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist Ihnen auch manchmal nach Singen zumute?! Vielleicht, wenn Sie gerade etwas Schönes erlebt haben, wenn Sie sich rundum glücklich fühlen oder wenn eine Sache gerade noch mal gut gegangen ist? Kommt Ihnen dann auch ein Lied über die Lippen; vielleicht sogar mit eigenen Worten, die das erlebte Glück ausdrücken? Bei Kindern können wir erleben, dass sie frei herausträllern, was sie gerade bewegt.

Auch von den Israeliten ist uns das überliefert. Ihnen ist etwas Wunderbares widerfahren: Sie waren auf der Flucht aus der ägyptischen Knechtschaft, verfolgt vom Heer des Pharao, und vor ihnen war der Weg durch tiefes Wasser blockiert. Das gelobte Land war außer Reichweite, stattdessen waren sie bedroht, in der Wüste umzukommen. In auswegloser Lage geschah das Wunder, das hier besungen wird und auf das sich der Monatsspruch bezieht. Sie kamen unbeschadet durch das „Schilfmeer“ ans andere Ufer. Das Herausrufen des Glücksgefühls, der Dank, der sich in überschwänglichen Worten äußert, steht hier im Vordergrund. Nur im Singen kann man das so ausdrücken: „Gott selbst hat uns aus größter Gefahr gerettet“.

Von Generation zu Generation wurde dieses Urbekenntnis Israels weitergegeben und ist bis heute lebendig. Im Erinnern haben wir so teil an ihrer „Glaubensgeschichte“. Viele solcher Lieder finden wir in der Bibel, allein einhundertfünfzig sind im Buch der Psalmen zusammengefasst: Das „Schilfmeerlied“ nimmt eine besondere Stellung ein, denn es ist der erste und älteste überlieferte Psalm. Diese Worte sind wie Innhalten und Atemholen auf einem langen Weg. Die unberechenbaren Untiefen des Wassers stehen für manche Erfahrungen unseres Lebens, die wir kaum bewältigen können. Und dann spürt man wieder festen Boden unter den Füßen. Vielleicht erfüllt uns danach ein Gefühl großer Dankbarkeit. Wem spontan kein Lied über die Lippen kommt, schlage doch einfach das Gesangbuch auf. Lieder für jeden Anlass und jede Stimmung aus allen Jahrhunderten finden wir da. Etliche Lieder, die auch heute noch mit Freuden gesungen werden, haben wir dem Liederdichter Paul Gerhardt zu verdanken. Viele davon entfalten den Refrain des alten israelitischen Dankliedes. Dabei könnte man beim Nachsingen seiner Lieder meinen, Paul Gerhardt sei doch glücklich und unbeschwert durchs Leben gegangen. Dabei lebte er in einem verwüsteten Land und konnte manchmal kaum Brot für seine Familie kaufen. Es ist schon erstaunlich, welche bis heute gern gesungenen Lieder er dabei aufgeschrieben hat. Vielleicht weil das Singen einen Weg aus trüben Gedanken und sorgenvollem Herzen herausweist: „*Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...*“

Wer diese Melodie nachsingt, dem geht von alleine das Herz auf. Ich wünsche Ihnen in der kommenden Sommerzeit ab und zu ein Lied auf den Lippen.

Ihr Siegfried Finkbeiner

Kirche zieht Kreise

Sommer-Festwochen zum Kirchenkreis-Start

Überraschende Begegnungen, neue Ein- und Aussichten – das bieten die Festwochen zum Start des Evangelischen Kirchenkreises von 3. bis 13. Juli. Beispielsweise am Abend des 3. Juli. Alle Gruppen und Einrichtungen im Kirchenkreis sind eingeladen, Gast bei einer anderen Gruppe oder aber Gastgeber zu sein. Die Beteiligten erfahren erst kurzfristig, wer beim „Blind Date im Kirchenkreis“ auf wen trifft. Weitere Informationen dazu und zu den folgenden Programmpunkten finden Sie unter <http://www.kirche-zieht-kreise.de/aktionswochen.html>.

Auch die kirchliche Kunstaktion „Der längste Altar der Welt“ am Samstag, 5. Juli auf der Königstraße setzt auf das Moment der Überraschung. Menschen begegnen einander, unterbrechen ihre Hetze zwischen Boutique und Kaufhaus, öffnen sich für Neues. Orgel- und Chornacht, ein bunter Strauß von Konzerten, ein Festgottesdienst und vieles mehr – das sind die Programmpunkte des „Stiftsmusikfestes“, das von 4. bis 6. Juli die musikalische Seite der Kirche bespielt.

Weitere Veranstaltungen sind aus der Anzeige ersichtlich.

Begleitend läuft die Aktion „Gesicht zeigen“. 10.000 handgefertigte, bunte Anhänger werden von evangelischen Stuttgarterinnen und Stuttgartern getragen. Sie zeigen damit: Ich bin Teil der evangelischen Kirche – und das ist gut so.

„Kirche zieht Kreise“ – die evangelische Kirche ist kein abgeschlossener Kreis. Sie geht auf die Stadtöffentlichkeit zu, von der sie ein Teil ist. Sie zeigt Gesicht. Sie „sucht der Stadt Bestes“.

Christoph Schweizer, Medienpfarrer

Startfest der Evangelischen Jugend Stuttgart

Im Rahmen der Festwoche des Kirchenkreises Stuttgart feiert auch die Evangelische Jugend Stuttgart den Zusammenschluss der vier Bezirksjugendwerke mit dem Startfest am Sonntag, den 13. Juli von 12.00 Uhr bis 19.30 Uhr rund um den Eckensee (bei der Oper). Neben einem Kletterturm und einer Seilbrücke über den See locken Kanus und Kajaks zum Paddeln. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, selbst Wasserfahrzeuge zu bauen, sich auf dem Bungee-Trampolin zu beweisen und an vielen attraktiven Aktionen teilzunehmen. Auf der Aktionsbühne unterhalten Jugendbands und Tanzgruppen und die unterschiedlichen Arbeitsbereiche stellen sich vor.

Den Abschluss bildet ab 18.00 Uhr ein Gottesdienst im Freien. Die MitarbeiterInnen unserer Sommeraktionen stehen darin im Mittelpunkt und wir bitten um Gottes Segen für ihre Aktivitäten. Am Abend lädt das teatro piccolo zum neuen Stück „In der Bar zur Poesie – Gedichte, die man gernhar(rd)“ ins Haus 44 ein (Kartentelefon 18771-22).

Weitere Infos zur Evang. Jugend Stuttgart: www.ejus-online.de.

Regina Ullrich, Jugendreferentin



Kirche zieht Kreise

Das Festprogramm

- „Blind Date im Kirchenkreis“
3. Juli, 19.30 Uhr, an vielen Orten in Stuttgart
- Stiftsmusikfest
4. – 6. Juli, rund um die Stiftskirche
- „Der längste Altar der Welt“
5. Juli, 10 – 20 Uhr, Königstraße
- Gottesdienste, die aus der Reihe tanzen
8. Juli, Marktplatz Stuttgart / 9. Juli, SchwabenGalerie Vaihingen / 10. Juli, Theaterhaus Feuerbach / 11. Juli, Marktplatz Bad Cannstatt / Beginn: jeweils 20 Uhr
- Kanzeltausch im Kirchenkreis
13. Juli, Gottesdienste in vielen Kirchengemeinden
- Jugend feiert Kirchenkreis
13. Juli, 12 – 20 Uhr, Schlossgarten

Alle Infos unter: www.kirche-zieht-kreise.de

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Sonntag, 15. Juni, 19.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Liederabend

Franz Schubert

Im Abendrot
Der Fischer op. 5/3
Der Schiffer op. 21/2
Der Einsame op. 41
Erlkönig op. 1

Ludwig van Beethoven

An die ferne Geliebte op. 98
Adelaide op. 46
An die Hoffnung op. 94

Siegfried Hees, Bariton
Klaus Breuer, Klavier

Herzliche Einladung zu dieser
Veranstaltung des Treffpunkt.

Ökumenischer Gesprächskreis

Am 25. Juni befassen wir uns mit dem Thema „Die Geschichte der Mönche“ und treffen uns dazu im Gemeindehaus St. Elisabeth in der Schwabstr. 74, um 19.30 Uhr.

S. Pfeifer, S. Finkbeiner

Sitzwache der Evangelischen Kirche in Stuttgart Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche 2008/2009

Für schwer kranke und sterbende Menschen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern Stuttgarts kann in der letzten Lebensphase die Begleitung durch Ehrenamtliche der Sitzwachengruppen ein Stück Lebensqualität darstellen. Die Sitzwachengruppen der Evangelischen Kirche in Stuttgart übernehmen diese Aufgabe schwerpunktmäßig in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist eine intensive Vorbereitung selbstverständlich. Sie beinhaltet unter anderem eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen, Erwartungen und Ängsten. Nähere Informationen, Anmeldung und Termin bei: Sitzwache der Evang. Kirche, Römerstraße 71 70180 Stuttgart, Telefon 72 23 44 70 Kursbeginn: Oktober 2008 im Gemeindehaus der Gedächtniskirche, Seidenstraße 73, 70174 Stuttgart. Kosten: keine

Christa Seeger

Diakonie 

Station
Stuttgart

Wir suchen Verstärkung für unser Team

Wenn Sie eine examinierte Pflegekraft sind, dann melden Sie sich bei Kathrin Hiller, Tel. 0711/2068-193 oder unter E-Mail: khiller@diakoniestation-stuttgart.de

Brauchen Sie Unterstützung bei der Pflege Ihres Angehörigen?

Immer mehr Menschen pflegen Ihre Angehörigen zu Hause. Diese möchten wir mit unserem Fachwissen unterstützen. Pflege ist keine einfache Aufgabe und immer wieder stößt man im Alltag auf Fragen oder Grenzen. Wie kann ich mit wenig Kraftaufwand der zu pflegenden Person aus dem Bett helfen oder diese lagern? Welche Hilfsmittel könnten die tägliche Arbeit erleichtern? Was tun bei Inkontinenz? ...

Die Diakoniestation Stuttgart bietet pflegenden Angehörigen an, Sie in der Häuslichkeit des zu Pflegenden individuell zu schulen. Mit diesem Angebot der Individuellen Schulung in der Häuslichkeit werden pflegende Angehörige vor Ort kompetent unterstützt. Eine speziell geschulte Pflegefachkraft erklärt, demonstriert und übt mit der Pflegeperson wichtige Grundlagen für die häusliche Pflege. Die Pflegeperson erhält die Gelegenheit alle ihre Fragen los zu werden und diese kompetent beantwortet zu bekommen. Die Kosten für dieses Angebot trägt die Pflegekasse. Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, rufen Sie uns an. Diakoniestation Stuttgart, Pflegedienstleitung Daniela Schmidt; Tel. 636 63 14

„Sonntags nicht allein“

I.d.R. am letzten Sonntag d. Monats Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte
11.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Kaffee, Kuchen
Anmeldung zum Mittagessen bis jeweils donnerstags davor bei Diakonin Kaag-Binder, Tel. 6 36 86 89.

Kreuz und quer durch die Gemeinde

An den Bodensee,

genauer an den Überlinger See, wollen wir am Samstag, den 21. Juni fahren. Treffpunkt um 6.50 Uhr auf dem Hbf Stuttgart bei Gleis 12. Abfahrt mit dem IRE um 7.02 Uhr Richtung Ulm. Laut Fahrplan kommen wir in Überlingen um 9.32 Uhr an. Mit einem raschen kurzen Fußmarsch können wir das Schiff um 9.50 Uhr erreichen, welches uns über den See zur Marienschlucht bringt. Diese wollen wir auf- und abgehen. Wer will, kann auch einen Abstecher zur Insel Mainau machen. Anschließend wieder mit dem Schiff zurück nach Überlingen. Dort dann freier Aufenthalt bis zur Rückfahrt nach Stuttgart. Entweder um 16.44 Uhr, Stuttgart 19.56 Uhr an, oder um 18.24 Uhr, Stuttgart an dann um 21.24 Uhr. Eigenversorgung soweit erforderlich. Ansonsten sind dort reichlich Gaststätten vorhanden, welche den Hunger und Durst befriedigen können. Wir fahren mit der BW-Karte.



Peter Schirm

Freitag, 27. Juni, 20.00 Uhr,
in der Pauluskirche

Gioacchino Rossini „Petite Messe solennelle“

Rossinis berühmtes Spätwerk

Fanie Antonelou, Sopran
Kathrin Koch, Alt
Alois Riedel, Tenor
Daniel Raschinsky, Bass

Felix Romankiewicz, Klavier
Stephan Leuthold, Harmonium

Paulus-Chor
Leitung: Dieter Kurz

Eintritt frei, um einen
Unkostenbeitrag wird gebeten.

Das
PAULUSCAFÉ
Montag, 16. Juni
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
„...zur lieben Sommerzeit“
Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

PETER und PAUL

Ökumenischer Gottesdienst am 29. Juni

Am 29. Juni gedenken viele christlichen Kirchen der beiden Apostel Petrus und Paulus. Petrus, der einfache Fischer vom See Genezareth, wird der Leiter der ersten Gemeinde in Jerusalem, während Paulus, ein hochgebildeter jüdischer Theologe, viele christliche Gemeinden auch in Europa gründete und prägte. Sie sind beide wahrscheinlich in Rom hingerichtet worden. Petrus und Paulus stehen auch für den konfessionellen Gegensatz zwischen der katholischen Papstkirche und der von Paulus entwickelten Theologie der Rechtfertigung, an der sich die protestantischen Kirchen stärker orientieren. Paulus ist auch der Namensgeber unserer Kirche und Gemeinde. Wir möchten diesen Gedenktag zum Anlass nehmen, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. Wir werden diesen Gottesdienst zusammen mit dem ökumenischen Gesprächskreis gestalten.

Pfarrer Kurt G. Wolff

Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Serenade im Café

Herzliche Einladung zur
Robert-Gernhardt-Serenade in
Bistroatmosphäre mit Bewirtung
passend zum Sommeranfang

„Aus dem Wörthersee“,
„In Zungen reden“ ...

Eine köstlich-literarische, satirisch-
pointierte Lesung mit Texten und
Gedichten des 2006 verstorbenen
Dichters Robert Gernhardt.

Rezitation: Veronika Lencses,
Petra Stolting, Gerhard Brüngen

Salonmusik:
Ursula Herrmann-Lom

Manchmal
tut es gut,
sich seine Probleme
von der Seele zu
SCHREIBEN!

Die
Brief-
seelsorge
antwortet.
Vertraulich.

Evang.
Briefseelsorge
Postfach 10 13 52
70012 Stuttgart
E-mail: Brief-Seelsorge@T-Online.de

Ein Angebot des Evangelischen
Gemeindedienstes für Württemberg

Terminkalender Juni 2008

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr
01.06. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
mit Posaunenchor, anschl.
Paulustreff im Theodor-
Traub-Saal
08.06. 10.00 Uhr, Wolff,
mit Kinderkirche,
15.06. *Kanzeltausch*
10.00 Uhr, Pfarrer Novak
aus Paul-Gerhardt,
mit Abendmahl
22.06. *Gottesdienst im Grünen
auf dem Birkenkopf*
8.00 Uhr, Wolff, mit
Posaunenchor
10.00 Uhr, Pauluskirche,
Finkbeiner, mit Kindergarten
29.06. *Ökumenischer Gottesdienst*
10.00 Uhr, Pfeifer und Wolff,
mit Kinderkirche
Eritreische Gemeinde:
Sonntag, 08.06., 22.06.,
11.00 Uhr, Ghebreweldi,
Eisenachzimmer

Gruppen und Kreise

- Bibelgesprächskreis*
Dienstag, 03.06., 17.06.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
Diakonische Gruppe
Mittwoch, 18.06.,
9.30 Uhr, Wartburgzimmer
Disco „radio aktiv“
Freitag, 13.06.,
19.00 Uhr, Augsburgzimmer
Frauenkreis
Mittwoch, 11.06., 25.06.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 24.06.,
19.30 Uhr, Eisenachzimmer
Gospelchor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 18.30 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Gymnastik
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.30 Uhr (Frauen),
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),
Theodor-Traub-Saal
Kinderchor
Bambini-Chor
donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
Theodor-Traub-Saal
für Schulkinder projektgebunden
Kinderclub
mittwochs (außer Ferien)
17.15 Uhr, Wittenbergzimmer
Literaturkreis
Freitag, 13.06.,
19.30 Uhr, Ort nach Vereinbarung

Männer kochen

- Freitag, 20.06.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Ökumenischer Gesprächskreis
Mittwoch, 25.06., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus St. Elisabeth,
Schwabstr. 74
Pauluschor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Paulusorchester
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Posaunenchor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Augsburgzimmer
Jungbläser
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
freitags, 17.00 Uhr,
Coburgzimmer
Treffpunkt
Montag, 02.06.,
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

Opfer

- 01.06. Weltmission: Albanien:
Kindergarten für Pogradec
08.06. Weltmission: Albanien:
Kindergarten für Pogradec
15.06. Landeskirchliches Opfer:
Tag der Diakonie
22.06. Eigene: Kinderchor
29.06. Eigene: Flügelrenovierung

Sonstige Termine

- Andacht Hasenbergheim*
Mittwoch, 11.06., 25.06.,
16 Uhr, Klugestr. 2, Finkbeiner
Ausflug Wandergruppe
Samstag, 21.06.,
Treff und Ziel siehe Artikel
Kinderkirchsamstag „Grillausflug“
Samstag, 07.06.,
09.30 Uhr, Treffen am Eingang
zum Gemeindezentrum
Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.
Mittwoch, 04.06.,
20.00 Uhr, Erfurtzimmer
Konzert „Petite Messe solennelle“
Freitag, 27.06.,
20.00 Uhr, Pauluskirche
Liederabend
Sonntag, 15.06.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Pauluscafé
Montag, 16.06.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Serenade im Café
Samstag, 21.06.,
18.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Sonntagsfreude
Sonntag, 08.06.,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Kinderkirchsamstag am 7. Juni

**Sommer – Zeit zum Grillen,
Spielen, Wandern.**

Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen in den Krählerwald wandern, um dort einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Grillgut (Würstchen, Fleisch, aber auch Gemüse) bitte mitbringen.

Wir treffen uns 9.30 Uhr vor der Kirche (Eingang Bismarckstr.) und sind etwa 15.00 Uhr wieder zurück. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind Eltern und ältere Geschwister auch willkommen.

Kurt G. Wolff

Neues aus der Kinderkirche

Wir haben mit dem Basteln für das Singspiel „Noah“ angefangen, das im Herbst in einem Gottesdienst aufgeführt wird. Natürlich können noch neue Kinder dazukommen. Wer hat Lust und Interesse mitzumachen? Eingeladen sind Kinder von 4 bis 10 Jahren. Die Termine für diesen Monat: 8. und 29. Juni.

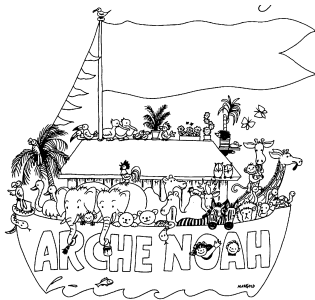
*Ihr Kinderkirchteam
und Siegfried Finkbeiner*



Neuer Kinderclub

Gemeinsam spielen, Filme anschauen, ein interessantes Thema besprechen... wer hat Lust, dabei zu sein im neuen Kinderclub, immer am Mittwoch um 17.15 Uhr? Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren. Wir treffen uns im Wittenbergzimmer.

*Isabel Bopp, Armin Walka,
Siegfried Finkbeiner*



					8
1				G	
2			M		
3				B	
4				T	
Was wisst ihr über Noah?	5				C
	6				I
	7				T

- 1+6: Welche Lebewesen durfte Noah mit in sein Schiff nehmen?
- 2: Welche Menschen durften ihn begleiten?
- 3: Welchen Vogel schickte Noah als erstes auf die Suche nach Land?
- 4: Warum baute Noah das Schiff?
- 5: Wie hieß Noahs Schiff?
- 7: Wer bestrafte die Menschen so hart und ließ nur Noah leben?
- 8: Was brachte die Taube zu Noah, weil sie Land gefunden hatte?

Kreuz und quer durch die Gemeinde



Sammlung zur Woche der Diakonie 2008

Liebe Spenderin, lieber Spender,
„Wieder mitten im Leben“, so lautet das Motto der diesjährigen „Woche der Diakonie“. Dabei sind besonders Kinder und Jugendliche im Blick, die Unterstützung brauchen. Inzwischen lebt jedes vierte Kind in Deutschland in Armut. Arm im reichen Land, das bedeutet vor allem, ausgeschlossen zu sein von der Gesellschaft, nicht teilhaben zu können.

Ob es um die Schultüte geht oder die Mitgliedschaft im Sport- oder Musikverein: Für Familien, die von Hartz IV leben, ist das Geld nur schwer aufzubringen.

Es ist eine zentrale Aufgabe der Diakonie, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche wieder „mitten im Leben“ mitspielen können. Durch ihre Beratungsstellen hilft die Diakonie in Notfällen schnell und unbürokratisch.

„Dank Ihrer Spende“ ist der zweite Teil des Mottos. Durch Ihre Geldspende ist es der Diakonie möglich, sich landesweit für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und Sprachrohr für Menschen zu sein, die nicht für sich selbst sprechen können.

Im Namen der Diakonie danke ich Ihnen herzlich.

Ihr Helmut Beck
Oberkirchenrat

Vorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg

Jedes evangelische Pfarramt und alle Diakonischen Bezirksstellen sowie die örtlichen Diakonischen Werke nehmen Ihre Spende gerne entgegen. Sie können diese auch überweisen:

Evangelische Kreditgenossenschaft
Stuttgart - EKK (BLZ 520 604 10)
Konto 22 33 44

Sonntagsfreude

Sonntag, 8. Juni
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Albrecht Goes“ Dichter und Pfarrer Sein Leben und Werk

Albrecht Goes ist mit seinem Wirken als Schriftsteller weit über die Grenzen Württembergs bekannt geworden. Am 22. März wäre er 100 Jahre alt geworden.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.

Ehejubiläen

Wer gerne sein Ehejubiläum im Beisein eines Pfarrers feiern möchte, möge das bitte den zuständigen Pfarrer wissen lassen. Dieser ist gerne bereit, alles Weitere mit Ihnen zu besprechen.

Der Frauenkreis

Am **Mittwoch, den 11. Juni** freuen wir uns darüber, dass Herr Pfarrer Minami bei uns zu Gast sein wird. Sein Thema lautet: „Christliche Kirche – Aufgabe der Mindergemeinden“.

Rückblickend auf den Johannestag werden wir uns am **Mittwoch, den 25. Juni** mit diesem Tag und seiner Bedeutung befassen.

Beide Nachmittage beginnen jeweils um 14.30 Uhr und finden im Theodor-Traub-Saal statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Diakonin
Marie-Luise Strauß

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 636 21 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

- 20.04. Katie Claudia *Marks*,
Paulusstraße 20
Mats Willi *Franke*,
Forststraße 137
- 01.05. Susanne *Ternow*,
Reinsburgstraße 122
- 04.05. Emma Charlotte *Trittel*,
Reinsburgstraße 216
- 17.05. Anton *Koch*,
Bebelstraße 29/1

Trauung

- 03.05. in Bebenhausen:
Hanna *Pick* geb. Robisch
und Simon *Pick*,
Paulusstraße 46 A
- 17.05. Julia *Koch* geb. Barre und
Thorsten *Koch*,
Bebelstraße 29/1

Bestattungen

- 18.04. Hildegard Luise *Truckses*
geb. Gehring,
90 Jahre, Rötestraße 38 B
- 22.04. Ingrid Hedwig *Zimmermann*
geb. Glensk,
77 Jahre, Ludwigstraße 106
- 29.04. Velta Anita *Schille*
geb. Pelcers,
89 Jahre, Herweghstraße 9
- 02.05. Edgar Wolfgang *Manz*
geb. Hild, 75 Jahre,
Rotenwaldstraße 33
- 06.05. Ilse Lore *Behschnitt*,
83 Jahre,
Theodor-Storm-Straße 19

Unsere Jubilare im Juni

- 101 Jahre**
05.06. Anni *Bernhardt*,
Klugestraße 2
- 97 Jahre**
12.06. Alfred *Jersak*,
Vogelsangstraße 57
- 92 Jahre**
18.06. Emma *Könninger*,
Augustenstraße 83
- 91 Jahre**
05.06. Elisabeth *Steinmayer*
Obere Bismarckstraße 80
- 18.06. Wilhelm *Zipperer*,
Rotenwaldstraße 64
- 85 Jahre**
04.06. Charlotte *Böhmke*,
Augustenstraße 121
- 30.06. Horst *Milewski*,
Reinsburgstraße 170
- 80 Jahre**
07.06. Margarete *Hildenbrand*,
Obere Bismarckstraße 90
- 26.06. Lotte *Messer*,
Bismarckstraße 65
- 75 Jahre**
01.06. Hans *Krämer*,
Rotenwaldstraße 8
- 11.06. Gisela *Wiesner*,
Reinsburgstraße 199
- 70 Jahre**
15.06. Gerhard *Scherer*,
Seyfferstraße 88
- 19.06. Herbert *Gohl*,
Reinsburgstraße 197 B

Redaktionsschluss für Juli: 3. Juni 2008

- Gemeindezentrum: (Kirche) Ecke Bismarck-/Seyfferstraße, Telefon 63 80 04
1. Pfarramt: Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt: Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170,
Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66
- KGR-Vorsitzender: Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
- Jugendreferentin: Regina Ullrich/ejs: Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 1 87 71-53
- Gemeindebüro: Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01
Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de
Sprechzeiten: Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
- Diakonin: Marie-Luise Strauß, Wartburgzimmer Paulusgemeindezentrum
in der Regel mittwochs, 10 – 12 Uhr: Telefon 63 80 04,
übrige Zeiten: Telefon 01 60/90 95 08 38
- Diakoniestation: Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
- Kantor: Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
- Organistin: Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141,
Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
- Kirchenpflegerin: Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro)
Bürozeiten: Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr
Konto: Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021
oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)
- Mesner: Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
- Hausmeisterin: Annegret Mandel, Bismarckstraße 57, Telefon 63 49 94
- Kindergärten: Paulus-Kindergarten, Paulusstr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41
Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19
Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
- Redaktion + Satz: Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84
E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
- Druck: CD-Mini GmbH, Akzidenzdruckerei, Stuttgart
- Verteilung: Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!